



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2023

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Frensch, Kristin
Gegenheimer, Thomas
Gutgesell, Andreas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Möller, Eva
Nickles, Helmut
Reeb, Tilo
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Roßwag, Ulrich, Dr.
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Schwarz, Simon Ab 18.20 Uhr (TOP Ö3)
Vogel, Roland, Dr.
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Riegel, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Kauter-Eby, Thomas
Müller, Rüdiger
Pöschl, Marcus
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Bodier, Philipp - zu TOP Ö 2 (Bestätigung Wahlen
Freiwillige Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach)
Engelmann, Elke - zu TOP Ö 3 (Beantragung von
schulorganisatorischen Maßnahmen)
Himmel, Lothar - zu TOP Ö 4 (Waldzustandsbericht)



Konrad, Linus - zu TOP Ö 2 (Bestätigung Wahlen
Freiwillige Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach)
Köpf, Matthias - zu TOP Ö 4 (Waldzustandsbericht)

Rosswag, Christof - zu TOP Ö 5 (BP "Grüner Wohnen in
der Wesebachstraße")

Rosswag, Dennis - zu TOP Ö 5 (BP "Grüner Wohnen in
der Wesebachstraße")

Sausen, Luca - zu TOP Ö 2 (Bestätigung Wahlen
Freiwillige Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach)

Spitz, Frank - zu TOP Ö 2 (Bestätigung Wahlen
Freiwillige Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach)

Walter, Daniel - zu TOP Ö 5 (BP "Grüner Wohnen in der
Wesebachstraße")

Ortsvorsteher:

Oberle, Gebhard

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Lüthje-Lenhardt, Monika - entschuldig

Rahn, Klaus-Helimar, Dr. - entschuldig

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 23.01.2023.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 26.01.2023.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Hörter
Gemeinderat Vortisch



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach **BV/146/2022**
 - Abteilungskommandant, Linus Konrad
 - 1. Stellvertretender Abteilungskommandant, Philipp Bodier
 - 2. Stellvertretender Abteilungskommandant, Luca Sausen
3. Beantragung von schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 30 Schulgesetz (Gymnasien) **BV/112/2022**

Einführung eines neuen Profils am Ludwig-Marum-Gymnasium Berg-
hausen

Beteiligung von öffentlichen Schulträgern

 - Beratung und Beschlussfassung
4. Waldzustandsbericht **BV/144/2022**

Kultur- und Hiebsplan 2022 - Vollzug

Kultur- und Hiebsplan 2023 - Nutzungsplanung

 - Beratung und Beschlussfassung
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Grüner Wohnen in der Wese-
bachstraße", OT Söllingen **BV/133/2022**
 - Entwurfs- und Offenlagebeschluss
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Haushaltsangelegenheiten **BV/100/2022**
 - Haushaltszwischenbericht 2022
 - Ermächtigungsüberträge nach 2023
 - Beratung und Beschlussfassung
7. Annahme von Spenden **BV/153/2023**
 - Beratung und Beschlussfassung
8. Mitteilungen der Bürgermeisterin
9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert das Procedere.

Eine Bürgerin, welche im Sommer 2022 in die Gemeinde Pfinztal zugezogen ist, möchte auf die Problematik fehlender Kita-Plätze hinweisen. Als vollzeitarbeitende Mutter sei es fast unmöglich, Kinder zu bringen und abzuholen aufgrund der Öffnungszeiten. Mehr Personal und Kindergartenplätze seien schön.

2. Bestätigung der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal, Abteilung Wöschbach

- **Abteilungskommandant, Linus Konrad**
- **1. Stellvertretender Abteilungskommandant, Philipp Bodier**
- **2. Stellvertretender Abteilungskommandant, Luca Sausen**

Bürgermeisterin Bodner erklärt, dass die gesamte Führungsriege der Feuerwehrabteilung Wöschbach neu gewählt wurde. Die Vorgänger seien nicht mehr angetreten. Folgende Personen seien von den aktiven Feuerwehrangehörigen gewählt worden:

Kommandant:	Linus Konrad
1. Stellvertretender Kommandant:	Philipp Bodier
2. Stellvertretender Kommandant:	Luca Sausen

Gemeinderat Hörter dankt dem Engagement der gewählten Personen sowie der gesamten Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Pfinztal. Das Amt sei kein Amt wie jedes andere. Man müsse 24 Stunden für Bürger:innen im Einsatz sein. Auch bedankt er sich bei den ehemaligen Kommandant:innen und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.

Gemeinderätin Rothweiler schließt sich den Worten von Gemeinderat Hörter an und bedankt sich für das Engagement.

Gemeinderätin Eisenbusch schließt sich ebenfalls dem bereits Gesagten an und wünscht viel Erfolg. Diese Aufgabe sei mit einer großen Verantwortung verbunden.

Bürgermeisterin Bodner bittet den Gemeinderat, die vorgeschlagenen Kommandanten zu bestätigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Gewählten in Ihren Ämtern und wünscht eine gute Weiterführung der wichtigen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal.

Nach Bestätigung der Wahl durch den Gemeinderat erhalten die gewählten Personen ihre Urkunden durch Bürgermeisterin Bodner sowie ein Geschenkkorb.



**3. Beantragung von schulorganisatorischen Maßnahmen nach § 30 Schulgesetz (Gymnasien)
Einführung eines neuen Profils am Ludwig-Marum-Gymnasium Berghausen
Beteiligung von öffentlichen Schulträgern
- Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt die Schulleiterin des LMG Berghausen, Frau Engelmann.

Schulleiterin Engelmann stellt das neu geplante Profil IMP (Informatik, Mathematik, Physik) als vierstündiges Profilmfach für die Klassen 8 – 10 am LMG vor.

Die Präsentation von Schulleiterin Engelmann befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

Gemeinderat Dr. Vogel erachtet die Vorstellung des neuen Profils als logisch. Er möchte wissen, was an Kosten für z.B. Sachausstattung auf die Gemeinde zukomme und wie es um das Fach Französisch stehe.

Schulleiterin Engelmann antwortet, dass keine Kosten auf die Gemeinde zukommen würden. Es gehöre zur normalen Ausstattung und würde von der Schule getragen werden. 60 – 70 % der Schüler:innen würden Französisch lernen.

Gemeinderätin Eisenbusch findet das neue Profil sehr sinnvoll. Es würde eine Lücke füllen.

Gemeinderätin Frensch ist von dem neuen Profil mit mehr Wahlmöglichkeiten begeistert. Sie freut sich, dass auch Schülerinnen ins Auge gefasst werden würden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des neuen Profils „IMP“ einstimmig zu.

**4. Waldzustandsbericht
Kultur- und Hiebsplan 2022 - Vollzug
Kultur- und Hiebsplan 2023 - Nutzungsplanung
- Beratung und Beschlussfassung**

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt Revierförster Köpf und Herr Himmel des Forstamts des Landratsamts Karlsruhe vor.

Revierförster Köpf präsentiert den Rückblick 2022 und die Jahresplanung 2023 für den Gemeindegewald Pfinztal.

Die Präsentation befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

Gemeinderätin Rothweiler bedankt sich für die Informationen. Die Klimaziele würden eine schonendere Waldbehandlung verlangen. Dies würde für sie bedeuten, die Waldbewirtschaftung einzuschränken oder für einige Jahre auszusetzen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstütze die Kommunen durch ein Förderprogramm mit 20-



jähriger Laufzeit für klimaangepasstes Waldmanagement. Zu den Bedingungen würden ein siebenjähriger Nutzungsverzicht sowie die Bepflanzung mit standortheimischen Baumarten zählen. Auf den Nutzungsverzicht sei von Revierförster Köpf nicht eingegangen worden bisher. Außerdem möchte sie wissen, ob sich diese Förderprogramm nicht auf die 20-jährige Laufzeit beziehen würden.

Herr Himmel antwortet, dass die Aussagen der Präsentation ausschließlich auf das Förderprogramm des Landes Baden-Württembergs bezogen gewesen seien. Was Gemeinderätin Rothweiler angesprochen hätte sei ein neues Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Die Bedingung der siebenjährigen Stilllegung der Waldbewirtschaftung sei nicht richtig. Diese Aussage würde dahingehend auftauchen, dass bei einer Verjüngung des Waldes der Verjüngungszeitraum 5 – 7 Jahre betragen würde. Es gehe nicht darum, die Waldbewirtschaftung für mehrere Jahre stillzulegen. Außerdem sollten 5 % der Waldfläche dauerhaft stillgelegt werden, zumindest für die Laufzeit von 20 Jahren. Der Förderbetrag läge bei max. 100 € pro Hektar. Waldbesitzer seien vor einigen Wochen informiert und Unterstützung angeboten worden. Die zu erfüllenden Bedingungen seien aktuell auch für das Forstamt noch nicht ganz klar. Es gebe finanzielle Hürden und die Umsetzung der Vorgaben müsse von einem Zertifizierer bestätigt werden. Dies stelle auch einen Verwaltungsaufwand dar.

Gemeinderat Dr. Roßwag bedankt sich für den Vortrag. Seien Fragen seien alle durch die Präsentation aber auch bei der Waldbegehung im Sommer 2022 beantwortet worden. Er bemängelt, dass die Förster keine Planungssicherheit hätten. Frühere Baumkulturen seien anfällig für Witterung und Schädlinge. Es sei schwierig, das richtige zu tun. Jede Maßnahme im Wald sei eine Investition für die Zukunft. Er bittet die Verwaltung, die Personaldecke entsprechend zu gestalten.

Gemeinderätin Frensch bezieht sich auf die im Vortrag genannten 6.800 Festmeter, die nachhaltig gefällt werden würden, um sie zu nutzen. Die Zahl sei aus 2018. Sie möchte wissen, ob diese Zahl nicht angepasst werden müsste.

Herr Himmel sagt, dass die Planung immer für 10 Jahre aufgestellt werden würde. Nach 5 Jahre würde eine Zwischenprüfung stattfinden, dies sei 2023. Ggf. müsse eine Planungskorrektur stattfinden.

Gemeinderat Nickles sagt, dass im Bereich Großwald viele Buchen herausgeholt worden seien. Dort sehe es schlimm aus, die Wege könnten kaum genutzt werden. Es handle sich um ein Naherholungsgebiet. Er möchte wissen, ob die Wege wieder hergerichtet werden sollen.

Revierförster Köpf antwortet, dass die Wege wiederhergerichtet werden sollen.

Gemeinderat Nickles erkundigt sich noch über eine gleiche Situation bei der Breiten Rückgasse.

Revierförster Köpf sichert auch hier zu, dass die Wege wieder gerichtet werden sollen.

Gemeinderat Gutgesell bedankt sich für die Ausarbeitung der Zahlen. Er hoffe darauf, dass die Waldbegehung weiterhin Bestand bleiben würde.

Gemeinderat Schwarz bedankt sich für den Vortrag. Es hätte ihn gewundert, dass der TOP „Zustandsbericht“ laute. Es sie viel Ökonomisches berichtet worden. Ihn würde interessieren, wie der Zertifizierungsprozess des Waldes ablaufe. Er fände es gut, wenn man mehr auf diese Punkte achte und nicht den wirtschaftlichen Fokus halten würde.



Herr Himmel erklärt zur Zertifizierung, dass der Prozess bereits vor mehreren Jahren gelaufen sei. Der Gemeindewald sei nach PEFC zertifiziert worden. Es werde jedes Jahr nach Zufallsprinzip gewählt, in welchem Wald ein Audit erfolge. Die Zertifizierung gebe Vorgaben für Handlungen im Wald vor. Es sei Standard, sich daran zu orientieren. Würde man sich nicht daran halten, würde es bei einem nächsten Audit auffallen und hätte Konsequenzen. Für alle weiteren Fragen verweist er auf ein nächstes Audit in der Gemeinde.

Revierförster Köpf ergänzt, dass es vor 15 Jahren ein Audit gegeben hätte. Der Gutachter würde genau sagen was er sehen wolle, sie seien sehr genau.

Beschluss:

- 1. Der Vollzug der Arbeiten im Gemeindewald in 2022 wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Der Kultur- und Hiebsplan 2023 wird beschlossen.**
- 3. Der vorgelegte Entwurf des Gemeindewaldhaushaltes wird zustimmend zur Kenntnis genommen und in den Gemeindehaushalt übernommen.**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

- 5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Grüner Wohnen in der Wesebachstraße", OT Söllingen**
- Entwurfs- und Offenlagebeschluss
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt die Architekten der bhm Planungsgesellschaft mbh vor, welche den aktuellen Stand zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Grüner Wohnen in der Wesebachstraße“, OT Söllingen, vorstellen.

Die Präsentation der bhm Planungsgesellschaft mbh befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

Gemeinderat Hörter sagt, er hätte die Sitzungsunterlagen ausführlich gelesen und die Anregungen zur Kenntnis genommen. Er sei froh, dass 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit und insgesamt weniger Wohneinheiten festgelegt worden seien. Anwohner seien besorgt um Stellplätze. 1,5 Stellplätze seien großzügig. Trotz des benötigten Wohnraums in Deutschland sei immer alles mit viel Bürokratie verbunden. Zustimmung werde erteilt.

Gemeinderätin Fensch erklärt, sie hätte die Synopse sowie die Einwände der Anwohner:innen zur Kenntnis genommen. Sie könne die Sorgen nachvollziehen, halte es aber für ein gutes Vorhaben und erteilt Zustimmung.

Gemeinderat Dr. Roßwag äußert, dass die SPD-Fraktion gespalten sei. Er begrüße es, innovativen Wohnraum zu schaffen, der sich im Ort befindet und barrierefrei sei. Die Verdichtung müsse aber Grenzen haben und dieses Bauvorhaben bringe hohe Belastungen mit sich.



Die Baukosten seien in die Höhe getrieben worden, er könne die Anregungen der Bürger:innen verstehen. Auch über den bürokratischen Aufwand sei er erstaunt. 1,5 Stellplätze halte er für gut. Er möchte wissen, ob die Mehrgelder im Rahmen des Naturschutzes vom Bauherr oder der Gemeinde getragen werden müssten. Außerdem fragt er, welche Überlegungen es zur Sicherung bei Starkregenereignissen außer der Versickerungsmulde gebe. Bezüglich der Begrünung des Gebäudes habe er Zweifel, ob dies aufgrund der heißen Sommer in den letzten zwei Jahren grün bleiben würde. Er schlägt Photovoltaikanlagen an den Außenflächen vor. Hinsichtlich der Bürgereinwendungen zur Verkehrslage aufgrund der Baustelle am Bahnhof Söllingen schlägt er ein einseitiges Halteverbot und Parkverbot auf der Gegenseite mit Kurzzeitparkplätzen vor.

Gemeinderätin Möller sagt, dass die Vorteile des Vorhabens überwiegen würden. Den Beschlussvorschlag erachtet sie für vernünftig.

Ein Mitarbeiter des Planungsbüros erklärt, dass das Thema Regenwasser aktuell sei. Es solle nicht in einen öffentlichen Kanal geleitet werden, müsse aber im Detail noch genauer geprüft werden. Auch Photovoltaikanlagen seien ein Thema, man bleibe aber bei der ursprünglichen Begrünung. Photovoltaikanlagen an den Seitenwänden könne für die Nachbarschaft aufgrund möglicher Sonnenreflektion negativ sein. Die Mehrkosten trage der Vorhabenträger.

Bürgermeisterin Bodner sagt, die Punkte 1 und 3 des Beschlussvorschlages bleiben wie vorgeschlagen, Nummer 3 wird ergänzt um den Zusatz „unter Berücksichtigung des Artenschutzes“.

Beschluss:

- 1. Der vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird zugestimmt.***
- 2. Der Entwurf zur Offenlage wird unter Berücksichtigung des Artenschutzes gebilligt.***
- 3. Die Verwaltung wird mit der Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt.***

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0



6. Haushaltsangelegenheiten
- Haushaltszwischenbericht 2022
- Ermächtigungsüberträge nach 2023
- Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Dickemann stellt den Haushaltszwischenbericht 2022 sowie die Ermächtigungsüberträge nach 2023 vor.

Die Präsentation befindet sich in den Sitzungsunterlagen.

Gemeinderätin Eisenbusch bedankt sich bei AL Dickemann für den Ausblick, sie hätte bei der Präsentation viel gelernt und betrachtet den Haushalt nun unter neuen Aspekten. Positives nehme sie aus dem Bericht mit, dass der Haushalt 2023 besser als 2022 sei. Viele Gelder würden übertragen werden, da vieles nicht bearbeitet werde. Zu viele Aufträge würden vergeben werden, die man aufgrund Personalmangel gar nicht durchführen könne. Durch diese Überträge würde es zu dem besseren Ergebnis kommen. Aufgrund des Doppelhaushalts würde aber der Überblick fehlen. Sie wünsche sich ebenfalls einen gleichen Zwischenbericht vom Bauamt.

Bürgermeisterin Bodner sichert einen Bericht des Bauamts zu.

Gemeinderätin Eisenbusch erklärt, dass die pro Kopf Verschuldung sie erschüttert hätte. An dieser Zahl müsse man arbeiten. Den Kommunen werde durch das Land und den Bund aber auch viel aufgeladen. Die Finanzierung müsse auf andere Füße gestellt werden. Bei der Verabschiedung des Kreishaushalts hätte sie gehört, dass die Kreisumlage um 4,5 % erhöht werden würde. Sie möchte wissen, was dies in Zahlen für Pfinztal ausmache. Die SPD-Fraktion stimme allen vier Beschlüssen zu.

Gemeinderat Rothweiler trägt bei, dass das Bauamt im Jahr finanziell und personell max. 5 Mio. € verbauen könne. Er dankt der Verwaltung für den Bericht. Die Zählgemeinschaft hätte oft auf Verschuldung hingewiesen, z.B. bei der Abstimmung über den Bahnübergang in Söllingen. Die Unterführung in Söllingen sei der Hauptgrund für die hohe Verschuldung. Man müsse nun den Vermögensabbau verhindern, Pfinztal hätte keinen Spielraum mehr. Er wünscht sich eine Sitzung, in der eine Zukunftsstrategie festgelegt werden solle. Außerdem wünsche er sich mehr Disziplin und dass Pfinztal im Gesamten im Blickpunkt bleibe.

Gemeinderat Dr. Vogel bedankt sich ebenfalls für die Darstellung des Haushalts. Er bemängelt, dass die Eigenbetriebe kaum berücksichtigt worden seien, denn auch dort gebe es Baustellen. Zum Thema Wasser möchte er wissen, wo dies noch gefördert werden würde. Er erteilt Zustimmung zu allen vier Beschlussvorschlägen. Zudem schlägt er vor, dass in Zukunft nur noch Themen in das Gremium gegeben werden, bei denen die Verwaltung der Ansicht ist, dass der Rat darüber diskutieren müsse.

Gemeinderätin Möller möchte wissen, ob es noch Möglichkeiten gebe, innerhalb der Grenzen zu bleiben. Viele Entscheidungen aus der Vergangenheit hätten noch bis heute Auswirkungen.

Amtsleiter Dickemann antwortet, dass diese Möglichkeit unter den in der Präsentation genannten Voraussetzungen bestehe. Die Haushaltsdisziplin müsse gewahrt werden.

Amtsleiter Kauter-Eby erklärt, dass viele Projekte in einer Zeit beschlossen worden seien, in denen er noch nicht bei der Gemeinde Pfinztal war. Derzeit gebe es bei den Großprojekten



nicht viel zu streichen, solche Projekte ziehen sich oft über viele Jahre, bis überhaupt etwas beginnt. Aus diesem Grund werden Gelder oft in die Folgejahre verschoben. Zum Thema Wasser antwortet er, dass im letzten Jahr ein Brunnen für lange Zeit ausgefallen sei. Der Wassereigenförderungsanteil hätte sich deshalb verringert. Der Brunnen sei nun aber wieder vom Gesundheitsamt freigegeben worden.

Gemeinderat Hörter trägt bei, dass die Bahnübergangsbeseitigung in Söllingen schon lange hätte vorbei sein können. Hätte sich dies nicht so lange verzögert, wäre es heute nicht so teuer.

Gemeinderat Schwarz äußert, dass man unnötige Maßnahmen nicht anfangen müsse. In Folge der Schlussbetrachtung des Haushaltsberichts müsse man sich immer fragen, ob Maßnahmen im Sinne von Pfinztal 2035 sei. Aber auch die Klimaoffensive müsse man beachten, es sei ein Grundsatzbeschluss gewesen. Der Bahnübergang in Söllingen sei sicher eine falsche Maßnahme gewesen.

Amtsleiter Dickemann bittet um Zustimmung zu den überplanmäßigen Aufwendungen, den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und den Ermächtigungsüberträgen nach 2023.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag laut Sitzungsunterlagen einstimmig zu.

7. Annahme von Spenden - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Annahme der eingegangenen Spenden von September 2022 bis Januar 2023.

Gemeinderätin Konstandin fragt, wie die Spendengelder mit dem Verwendungszweck „Ukraine“ verwendet werden.

Amtsleiter Dickemann antwortet, dass diese Gelder als Starthilfe für Ukrainer:innen in der Gemeinde sowie für eine Kooperation mit der Flüchtlingshilfe zur Beschaffung von Fahrrädern verwendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der eingegangenen Spenden von September 2022 bis Januar 2023 einstimmig zu.



8. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine Mitteilungen der Bürgermeisterin an das Gremium.

9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Keine Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium.

10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldungen von Bürgerinnen oder Bürgern.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Bürgermeisterin
Nicola Bodner

Gemeinderat Hörter

Sarah Riegel

Gemeinderat Vortisch